

Die Agitatoren nutzen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Gedanken über Probleme und Meinungen auszutauschen, mit denen sie täglich konfrontiert werden. Neben den grundsätzlichen Ausführungen des jeweiligen Referenten erhalten die Agitatoren auch auf diese Weise Antwort auf viele der Fragen, die sie bewegen. Dadurch können sie besser als zuvor dazu beitragen, daß alle Genossen ihrer Grundorganisation in den Mitgliederversammlungen, im persönlichen Gespräch, in den Parteigruppenberatungen und bei anderen Gelegenheiten mit konkreten Informationen und überzeugenden Argumenten ausgerüstet werden.

Vom Tag des Agitators nehmen die Teilnehmer auch Anregungen für die Arbeit der Agitatoren ihrer Grundorganisation mit. Große Aktivität entwickelten die Agitatorenkollektive einer Reihe Industriebetriebe zum Beispiel beim Erarbeiten persönlich- und kollektivschöpferischer Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. So lenkte die Parteileitung im VEB Meßelektronik in Pochau die Tätigkeit der Agitatoren der Partei und der FDJ so, daß sie bei 80 von 120 Jugendlichen die Bereitschaft weckten, in Vorbereitung der X. Weltfestspiele mit einem persönlichen Plan ihren Beitrag zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu leisten.

Auf einer Kreisparteiaktivtagung zu Aufgaben der Agitation und Propaganda bestätigten eine Reihe Parteisekretäre, daß sich der Tag des Agitators bewährt. Die delegierten Genossen bringen fundierte Argumente für die tägliche politisch-ideologische Arbeit und außerdem auch Beispiele guter Agitationsarbeit mit.

Günter Szewczyk, APO-Leitungsmitglied im RAW „Hermann Matern“ Cottbus

Genosse Augustat — guter Gesprächspartner

Wenn sich die 87 Genossen der APO der Produktionsabteilung 1 unseres RAW zur monatlichen Mitgliederversammlung treffen, werden immer wieder neue politische und betriebliche Probleme diskutiert. Die Genossen brauchen das auch als Rüstzeug für ihre tägliche politische Arbeit. Sicher ist es selbstverständliche Pflicht der APO-Leitung, die monatlichen Mitgliederversammlungen immer interessant und lehrreich zu gestalten. Andererseits ist es manchmal nicht einfach, alle wichtigen Fragen in diesen Mitgliederversammlungen zu behandeln, die sich so im Laufe eines Monats ergeben. Deshalb spielt die Eigeninitiative der Genossen zur Vorbereitung auf das politische Gespräch am Arbeitsplatz oder in der Hausgemeinschaft eine große Rolle.

Genosse Gerhard Augustat leistet in diesem Zusammenhang nicht nur selbst eine vorbildliche Arbeit als Agitator, er nutzt auch die Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen dazu, um auf bestimmte ideologische Probleme aufmerksam zu machen. Für ihn ist es eben eine persönliche Verpflichtung, daß dort,

y ■ *4t. ■ it

I N F O R M A T I O N

kunft übernommen Verpflichtungen bereits eingelöst haben. Unter anderem ist ein Genosse für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Wildau gewonnen worden und einer für die Nominierung als Kandidat der neuzuwählenden Ortsparteileitung.

Horst Mättig
Sekretär der OPL Wildau
Foto: H. Barthel

